POLITIK

Heinrich Zindel

Redaktor, Stadtrat (SP), 1901–1981

Heinrich Zindel wirkte von 1950–1966 als Stadtrat und leitete das Bauamt. Er gehörte der Sozialdemokratischen Partei (SP) an und war vor seinem Eintritt in den Stadtrat Präsident der Arbeiter- und Presseunion. Letztere war die Herausgeberin der Winterthurer Arbeiterzeitung (AZ), wo Zindel auch als Redaktor tätig war. Ebenfalls engagierte er sich im Konsumverein und war dessen Verwaltungssekretär.

GEBURTSORT
Winterthur

GEBOREN
29.05.1901

GESTORBEN
29.03.1981

1962: Heinrich Zindel 1901–1981, Stadtrat Foto: winbib, Urheberschaft unbekannt (Signatur 173186)

Jugend und Politische Laufbahn

Heinrich Zindel wurde in Veltheim geboren. Mit 13 Jahren verlor er beide Eltern. In der Folge wuchs er in bescheidenen Verhältnissen bei seiner Grossmutter auf. Nach der Sekundarschule machte er eine Lehre als

Schriftsetzer. Im Alter von 20 Jahren trat Zindel in die SP ein und wurde 1925 bereits in den Grossen Gemeinderat gewählt, wo er bis 1950 amtete, ehe er in den Stadtrat einzog.

«Zindelhörner»

Von 1950 bis 1966 leitete er als Stadtrat das Bauamt. Während seiner Amtszeit gab es in Winterthur dank Hochkonjunktur eine rege Bautätigkeit: Grossprojekte wie die Errichtung der Kehrichtverbrennanlage (KVA) sowie der Ausbau der Kläranlage und der Bau mehrerer Schulhäuser wurden damals umgesetzt. 1953 reichte Heinrich Zindel eine Motion zur Wohnbauförderung ein, die vom Volk gutgeheissen wurde. In der Folge wurde die Überbauung Gutschick realisiert. Die in Elementarbauweise hochgezogene Anlage mit ihren für Winterthur ersten Hochhäusern wurde von der Bevölkerung mit allerlei Spitznamen versehen, darunter auch «Zindel-Hörner», in Anlehnung an den geistigen Vater des Projekts.

1966 trat Heinrich Zindel altershalber aus seinem Amt zurück.

Wissen Sie mehr?

Wissen Sie mehr über das politische und persönliche Wirken von Heinrich Zindel? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Benutzte und weiterführende Literatur

SCHAUFELBERGER, HANS: DIE STADT WINTERTHUR IM 20. JAHRHUNDERT. EINE CHRONIK MIT BEGLEITENDEN TEXTEN. NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT, WINTERTHUR, 1991. S. 264.
BRETSCHER, WALTER: DIE ENTSCHLAFENEN IN DER ZEIT VON AUGUST 1980 BIS ENDE JULI 1981, IN: WINTERTHURER JAHRBUCH 1982. 29. JAHRGANG, S. 306.
HOSTER, ALEX: DIE «ZINDELHÖRNER» BIETEN HOHE WOHNQUALITÄT, IN: DER LANDBOTE, 08.09.2016, S. 4.

Bibliografie

- Zindel, Heinrich, 1901-1981, Stadtrat
    - In: Hans Schaufelberger. Die Stadt Winterthur im 20. Jh. 1991, S.265

AUTOR/IN:
Urs Widmer
LETZTE BEARBEITUNG:

Nutzungshinweise

12.04.2022